

1x1

der deutschen Wettarten



GERMAN TOTE
Faszination Galopp



Wesentliche Hinweise:

Nummer des Rennens:

Achten Sie darauf, dass Sie beim Ausfüllen Ihres Wettscheins die Nummer des gewünschten Rennens anstreichen.

Einsatz:

Der Mindesteinsatz beträgt in der Regel für Sieg-, Platz-, Zweier- und Platz-Zwilling-Wetten 1,- Euro; für Dreier- und Vierer-Wetten 50 Cent.

Ausfüllen:

Gehen Sie beim Ausfüllen des Wettscheins grundsätzlich immer von links nach rechts vor. Markierungen können nur durch einen waagerechten Strich erfolgen (keine Kreuzchen). Verwenden Sie nur blaue oder schwarze Stifte.

Eventualquote:

Bis zum Start des nächsten Rennens wird die eventuelle Sieqqote je Pferd über die Bildschirme bekanntgegeben. Diese Quote wird laufend errechnet und aktualisiert. Sie verändert sich je nach Einsätzen auf die einzelnen Pferde. Das Pferd mit der geringsten Quote ist demnach der Favorit am Totalisator. Dabei wird die Summe eines eventuellen Gewinns für 10 Euro Einsatz angezeigt. Bei einer Quote von 25/10 bekommt der Wetter 25 Euro ausgezahlt, wenn er sein Pferd 10 Euro auf Sieg gewettet und dieses als Erstes durch das Ziel läuft.

Gültigkeit der Wette:

Nur der Maschinenausdruck auf Ihrer Wettquittung ist

für die Gültigkeit maßgebend. Vergleichen Sie deshalb die Wettquittung mit der von Ihnen gewünschten Wette. Reklamationen können nur sofort am jeweiligen Schalter geltend gemacht werden.

Richterspruch:

Bewahren Sie Ihre Wettquittung bis zur Bekanntgabe des endgültigen Richterspruches auf, da nach dem vorläufigen Ergebnis noch Veränderungen der Reihenfolge durch die Rennleitung möglich sind. Gewinne können nur gegen Vorlage der Wettquittung ausbezahlt werden.

Stornierung:

Haben Sie irrtümlich eine nicht beabsichtigte Wette getätigt oder irrtümlich einen falschen Betrag angestrichen, dann können Sie diesen Irrtum korrigieren lassen. Dies kann aber nur sofort nach Abschluss der Wette und unmittelbar am Schalter geschehen. Nach diesem Zeitpunkt festgestellte Irrtümer können nicht mehr berücksichtigt werden.

Abholung von Gewinnen: An den Renntagen können die Gewinne an jeder Totokasse des jeweiligen Rennvereins abgeholt werden.

Restanten: Nicht abgeholte Gewinne können gegen Vorlage der Wettquittung innerhalb von 30 Tagen beim jeweiligen Rennverein eingelöst werden.

Wetten von Minderjährigen:

Personen unter 18 Jahren ist das Wetten untersagt.



Wettarten im Überblick

S = SIEG-Wette:

Seite 02

Sie wetten, dass „Ihr Pferd“ als Sieger durchs Ziel galoppiert. Wenn das geschieht, haben Sie gewonnen!

Markieren Sie das gewettete Pferd in Zeile I.

P = PLATZ-Wette:

Seite 04

Sie wetten, dass „Ihr Pferd“ unter den ersten drei Pferden durchs Ziel galoppiert. Wenn das geschieht, haben Sie gewonnen! Bei 7 oder weniger Startern muss das Pferd auf einem der ersten beiden Plätze einkommen. In Rennen mit Viererwette (bei mind. 12 Startern) gibt es vier Platzquoten. **Markieren Sie das gewettete Pferd in Zeile I.**

ZW = ZWEIER-Wette:

Seite 06

Sie wetten, dass „Ihre Pferde“ unter den ersten zwei Pferden sind. Wenn das in der richtigen Reihenfolge geschieht, haben Sie gewonnen! **Markieren Sie in Zeile I das an erster Stelle gewettete Pferd und in Zeile II das an zweiter Stelle gewettete Pferd.**

DW = DREIER-Wette:

Seite 08

Sie wetten, dass „Ihre Pferde“ unter den ersten drei Pferden sind. Wenn das in der richtigen Reihenfolge geschieht, haben Sie gewonnen! **Markieren Sie in Zeile I das an erster Stelle, in Zeile II das an zweiter Stelle und in Zeile III das an dritter Stelle gewettete Pferd.**

VW = VIERER-Wette:

Seite 10

Sie wetten, dass „Ihre Pferde“ unter den ersten vier Pferden sind. Wenn das in der richtigen Reihenfolge geschieht, haben Sie gewonnen! **Markieren Sie in Zeile I das an erster Stelle, in Zeile II das an zweiter Stelle, in Zeile III das an dritter Stelle und in Zeile IV das an vierter Stelle gewettete Pferd.**

PZ = PLATZ-ZWILLING-Wette:

Seite 12

Die Platz-Zwilling-Wette wird angeboten, sobald für das jeweilige Rennen mindestens 8 Pferde im Rennprogramm aufgeführt sind. Sie wetten, dass zwei „Ihrer Pferde“ – ungeachtet der Reihenfolge – unter den ersten drei Pferden sind. Wenn das geschieht, haben Sie gewonnen! **Markieren Sie die beiden Pferde in Zeile I und II.**

Beispiele aller Wetten finden Sie auf den nächsten Seiten.



1 Pferd tippen

Sieg-Wette

Prinzip:

Es gilt auf das Pferd zu tippen, das als Erstes durchs Ziel läuft.

Mindesteinsatz

1,- €

Beispiel:

Gewettet wurde im 6. Rennen
- mit 10 Euro Einsatz -
das Pferd Nr. 3 auf „Sieg“.

Beispiel:



GERMAN TOTE
Faszination Galopp

Rennen

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16

Wette

Einsatz in € 0,5 1 2 3 5 ~~10~~ 20 50 100 200 500

Wettart ~~S~~ P SP ZW DW VW PZ V3

Pferde-Nr.

I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A

Sie haben **10,- €** zu zahlen.

Wird kein Einsatz angestrichen, dann wird immer der Mindesteinsatz gespielt.

SIEG

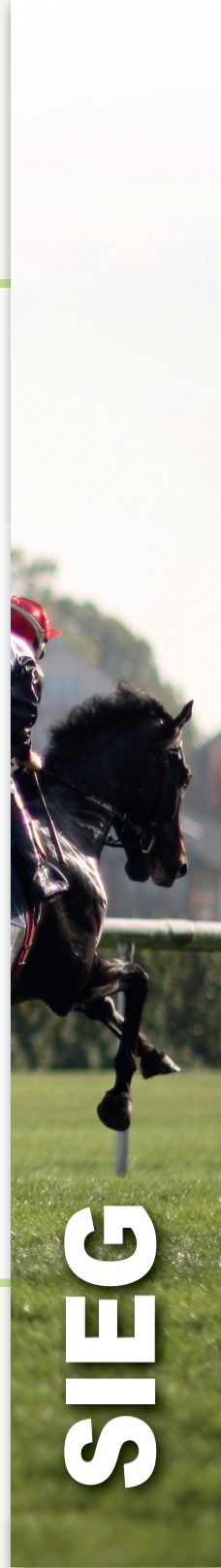
Ihre Wettquittung:

Beispiel:

The image shows a German Tote betting slip with the following fields and callouts:

- Nummer des Rennens**: Points to the race number "Renn 6".
- Grundeinsatz in €**: Points to the base bet amount "€ 10".
- Wettart**: Points to the bet type "SIEG".
- Gewettetes Pferd als Startnummer oder Name**: Points to the horse number "3".
- Anzahl der getätigten Wetten**: Points to the number of bets "1".
- Wettquittungsnummer**: Points to the ticket number "E-EC09-3A07-EE9F".
- Datum und Rennort**: Points to the date and location "FUT 7-AUG-13 9 KOELN".
- Zwischensumme**: Points to the intermediate sum "€ 10".
- Gesamtsumme**: Points to the total sum "€ 10".
- Datum**: Points to the date "6-AUG-13".
- Uhrzeit**: Points to the time "10:13".
- Kassen-Nr.**: Points to the cashier number "VERKAUF W:406113".

Bitte kontrollieren Sie sofort nach Erhalt Ihrer Wettquittung die getätigte Wette. Reklamationen können nur sofort und an der gleichen Totokasse entgegengenommen werden.





1 Pferd tippen

Platz-Wette

Prinzip:

In Rennen ab 8 Startern:

Es gilt darauf zu tippen, dass ein Pferd unter die ersten 3 Pferde kommt.

In Rennen mit 7 und weniger Startern:

Es gilt darauf zu tippen, dass ein Pferd unter die ersten 2 Pferde kommt.

In Rennen mit Viererwette (mind. 12 Starter):

Es gilt darauf zu tippen, dass ein Pferd unter die ersten 4 Pferde kommt.

Mindesteinsatz

1,- €

Beispiel:

Gewettet wurde im 2. Rennen - mit 2 Euro Einsatz - das Pferd Nr. 6 auf „Platz“.

Sie haben **2,- €** zu zahlen.

Beispiel:



GERMAN TOTE Faszination Galopp

Rennen

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16

Wette

Einsatz in € 0,5 1 ~~2~~ 3 5 10 20 50 100 200 500

Wettart

S	P	SP	ZW	DW	VW	PZ	V3
---	--------------	----	----	----	----	----	----

Pferde-Nr.

I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A

Wird kein Einsatz angestrichen, dann wird immer der Mindesteinsatz gespielt.

PLATZ



1 Pferd tippen / 2 Wettarten

Sieg/Platz-Wette

Die Sieg/Platz-Wette ist eine Kombination aus Sieg und Platz.

Wenn Ihr Pferd als Erstes durch das Ziel läuft, haben Sie sowohl in der Siegwette als auch in der Platzwette gewonnen.

Sollte Ihr Pferd Zweiter oder Dritter werden (bei Rennen mit 8 oder mehr Startern), haben Sie zwar die Siegwette verloren, aber in der Platzwette gewonnen. In Viererwettrennen wird auch auf den 4. Platz eine Quote bezahlt.

Mindesteinsatz

1,- €

Beispiel:

Gewettet wurde im 1. Rennen - mit 1 Euro Einsatz - das Pferd Nr. 5 auf „Sieg/Platz“.

Sie haben **2,- €** zu zahlen.

Beispiel:



Rennen

☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8
☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12 ☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16

Wette

Einsatz in € ☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 5 ☐ 10 ☐ 20 ☐ 50 ☐ 100 ☐ 200 ☐ 500

Wettart ☐ S ☐ P ☒ SP ☐ ZW ☐ DW ☐ VW ☐ PZ ☐ V3

Pferde-Nr.

I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

Wird kein Einsatz angestrichen, dann wird immer der Mindesteinsatz gespielt.

SIEG/PLATZ



2 Pferde tippen

Zweier-Wette

Prinzip:

Es gilt auf die beiden Pferde zu setzen, die als Erstes und Zweites die Ziellinie überqueren, und zwar in der richtigen Reihenfolge.

Mindesteinsatz

1,- €

Beispiel:

Gewettet wurde im 1. Rennen
- mit 1 Euro Einsatz -
Pferd Nr. 3 auf Platz 1 und
Pferd Nr. 2 auf Platz 2.

Beispiel 1:



Rennen	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wette																	
Einsatz in €	0,5	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wettart	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Pferde-Nr.																	
I	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A				
II	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A				
III	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A				
IV	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A				
K	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A				

Sie haben **1,- €** zu zahlen.

Wird kein Einsatz angestrichen, dann wird immer der Mindesteinsatz gespielt.

Rennen ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8
☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12 ☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16

Wette

Einsatz in € ☐ 0,5 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 5 ☐ 10 ☐ 20 ☐ 50 ☐ 100 ☐ 200 ☐ 500

Wettart ☐ S ☐ P ☐ SP ☐ DW ☐ VW ☐ PZ ☐ V3

Pferde-Nr.

I ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

II ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

III ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

IV ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

K ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

Beispiel 2: Zweier-Vollkombination

Gewettet wurden im 1. Rennen die Pferde 1 und 3 als Zweier-Vollkombi-Wette. Bei einem Grundeinsatz von 1,- Euro kostet die Wette 2,- Euro (2 Wetten).

Die Gewinnkombinationen bei dieser Wette lauten:

1 - 3 3 - 1

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
2	2	2 €
3	6	6 €
4	12	12 €
5	20	20 €
6	30	30 €
7	42	42 €
8	56	56 €
9	72	72 €

Rennen ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8
☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12 ☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16

Wette

Einsatz in € ☐ 0,5 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 5 ☐ 10 ☐ 20 ☐ 50 ☐ 100 ☐ 200 ☐ 500

Wettart ☐ S ☐ P ☐ SP ☐ DW ☐ VW ☐ PZ ☐ V3

Pferde-Nr.

I ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

II ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

III ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

IV ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

K ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐ 11 ☐ 12
☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ A

Beispiel 3: Ein Stellpferd auf zwei Plätzen fest gewettet

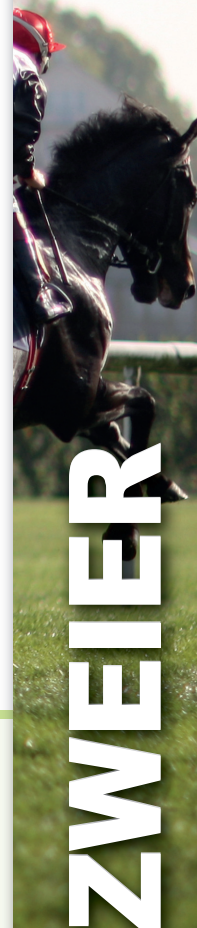
Gewettet wurde im 1. Rennen das Pferd Nr. 1 als Stellpferd* auf den Plätzen 1 und 2. Die Pferde Nr. 2, 6 und 7 als kombinierte Pferde. Bei einem Grundeinsatz von 1,- Euro kostet diese Wette 6,- Euro. (6 Wetten).

Die Gewinnkombinationen bei dieser Wette lauten:

1 - 2 1 - 6 1 - 7
 2 - 1 6 - 1 7 - 1

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
2	4	4 €
3	6	6 €
4	8	8 €
5	10	10 €
6	12	12 €
7	14	14 €
8	16	16 €
9	18	18 €

*Das sogenannte Stellpferd muss immer auf einer der gestellten Positionen einlaufen.





3 Pferde tippen

Dreier-Wette

Prinzip:

Es gilt auf die Pferde zu tippen, die als Erstes, Zweites und Drittes die Ziellinie überqueren, und zwar in der richtigen Reihenfolge.

Mindesteinsatz

0,50 €

Beispiel:

Gewettet wurde im 2. Rennen
- mit 0,50 Euro Einsatz -
das Pferd Nr. 6 auf Platz 1,
das Pferd Nr. 2 auf Platz 2 und
das Pferd Nr. 3 auf Platz 3.

Beispiel 1:



GERMAN TOTE
Faszination Galopp

Rennen

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16

Wette

Einsatz in € ~~0,50~~ 1 2 3 5 10 20 50 100 200 500

Wettart S P SP ZW ~~DW~~ VW PZ V3

Pferde-Nr.

I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

Sie haben **0,50 €** zu zahlen.

Wird kein Einsatz angestrichen, dann wird immer der Mindesteinsatz gespielt.

DREIER

Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15 16

Wette

Einsatz in € 1 2 3 5 10 20 50 100 200 500

Wettart S P SP ZW VW PZ V3

Pferde-Nr.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

II 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

III 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

IV 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

K 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

Beispiel 2: Dreier-Vollkombination

Gewettet wurden im 2. Rennen die Pferde 2, 3 und 6 als Dreier-Vollkombi-Wette. Bei einem Grundeinsatz von 0,50 Euro kostet die Wette 3,- Euro (6 Wetten).

Die Gewinnkombinationen bei dieser Wette lauten:

2 - 3 - 6 2 - 6 - 3 3 - 2 - 6
3 - 6 - 2 6 - 2 - 3 6 - 3 - 2

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
3	6	3 €
4	24	12 €
5	60	30 €
6	120	60 €
7	210	105 €
8	336	168 €
9	504	252 €

Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15 16

Wette

Einsatz in € 1 2 3 5 10 20 50 100 200 500

Wettart S P SP ZW VW PZ V3

Pferde-Nr.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

II 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

III 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

IV 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

K 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

Beispiel 3: Ein Stellpferd auf einem Platz fest gewettet

Gewettet wurde im 3. Rennen das Pferd Nr. 5 als Stellpferd auf Platz 1. Die Pferde Nr. 1, 3, 5 und 7 als kombinierte Pferde im Rang 2 und 3. Bei einem Grundeinsatz von 0,50 Euro kostet diese Wette 6,- Euro (12 Wetten).

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
2	2	1 €
3	6	3 €
4	12	6 €
5	20	10 €
6	30	15 €
7	42	21 €
8	56	28 €
9	72	36 €

Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15 16

Wette

Einsatz in € 1 2 3 5 10 20 50 100 200 500

Wettart S P SP ZW VW PZ V3

Pferde-Nr.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

II 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

III 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

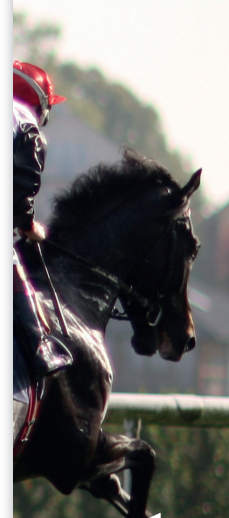
IV 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

K 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

Beispiel 4: Ein Stellpferd auf drei Plätzen fest gewettet

Gewettet wurde im 3. Rennen das Pferd Nr. 1 als Stellpferd auf den Plätzen 1, 2 und 3. Die Pferde Nr. 3, 5 und 9 als kombinierte Pferde. Bei einem Grundeinsatz von 0,50 Euro kostet diese Wette 9,- Euro (18 Wetten).

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
2	6	3 €
3	18	9 €
4	36	18 €
5	60	30 €
6	90	45 €
7	126	63 €
8	168	84 €
9	216	108 €



DREIER



4 Pferde tippen

Vierer-Wette

Prinzip:

Es gilt auf die Pferde zu tippen, die als Erstes, Zweites, Drittes und Viertes die Ziellinie überqueren, und zwar in der richtigen Reihenfolge.

Mindesteinsatz

0,50 €

Beispiel:

Gewettet wurde im 4. Rennen
- mit 0,50 Euro Einsatz -
das Pferd Nr. 4 auf Platz 1, das Pferd Nr. 9
auf Platz 2, das Pferd Nr. 8 auf Platz 3 und
das Pferd Nr. 5 auf Platz 4.

Sie haben **0,50 €** zu zahlen.

Im Falle eines Nichtstarters greift zunächst die Ersatzquotenregelung, d.h. wenn die anderen gewetteten Pferde gemäß der Wette richtig einlaufen, gewinnen Sie die sogenannte Ersatzquote. Bei zwei oder mehr gewetteten Nichtstärtern wird der Einsatz zurückerstattet.

Beispiel 1:



GERMAN TOTE
Faszination Galopp

Rennen

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16

Wette

Einsatz in € ~~0,50~~ 1 2 3 5 10 20 50 100 200 500

Wettart S P SP ZW DW ~~W~~ PZ V3

Pferde-Nr.

I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24 A
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24 A
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24 A
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24 A
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24 A

Wird kein Einsatz angestrichen, dann wird immer der Mindesteinsatz gespielt.

VIERER

Rennen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16									
Wette																									
Einsatz in €	1	2	3	5	10	20	50	100	200	500															
Wettart	S	P	SP	ZW	DW				PZ	V3															
Pferde-Nr.																									
I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A

Beispiel 2:
Vierer-Vollkombination

Gewettet wurden im 2. Rennen die Pferde 2, 4, 6 und 9 als Vierer-Vollkombi-Wette. Bei einem Grundeinsatz von 0,50 Euro kostet die Wette 12,- Euro (24 Wetten).

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
4	24	12 €
5	120	60 €
6	360	180 €
7	840	420 €
8	1680	840 €
9	3024	1512 €

Rennen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16									
Wette																									
Einsatz in €	1	2	3	5	10	20	50	100	200	500															
Wettart	S	P	SP	ZW	DW				PZ	V3															
Pferde-Nr.																									
I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A

Beispiel 3:
Zwei Stellpferde auf den Plätzen eins und zwei fest gewettet

Gewettet wurde das Pferd Nr. 7 als Stellpferd auf Platz 1 und Pferd Nr. 4 als Stellpferd auf Platz zwei. Die Pferde Nr. 3, 5 und 9 als kombinierte Pferde. Bei einem Grundeinsatz von 0,50 Euro kostet diese Wette 3,- Euro (6 Wetten).

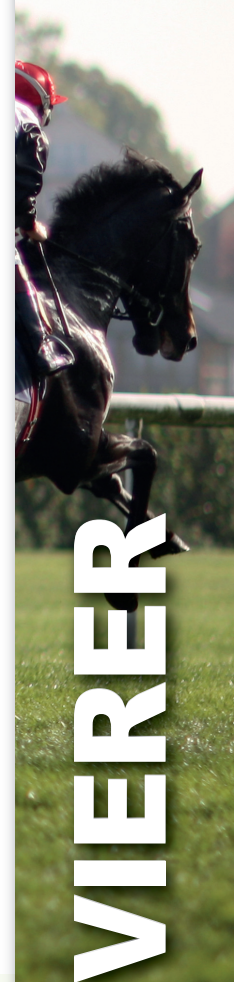
Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
2	2	1 €
3	6	3 €
4	12	6 €
5	20	10 €
6	30	15 €
7	42	21 €
8	56	28 €
9	72	36 €

Rennen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16									
Wette																									
Einsatz in €	1	2	3	5	10	20	50	100	200	500															
Wettart	S	P	SP	ZW	DW				PZ	V3															
Pferde-Nr.																									
I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A

Beispiel 4:
Ein Stellpferd auf den Plätzen eins, zwei, drei und vier fest gewettet

Gewettet wurde das Pferd Nr. 1 als Stellpferd auf den Plätzen eins, zwei, drei und vier. Die Pferde Nr. 2, 5, 12 und 14 als kombinierte Pferde. Bei einem Grundeinsatz von 0,50 Euro kostet diese Wette 48,- Euro (96 Wetten).

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
3	24	12 €
4	96	48 €
5	240	120 €
6	480	240 €
7	840	420 €
8	1344	672 €
9	2016	1008 €





2 Pferde tippen

Platz-Zwilling

Prinzip:

Es gilt in beliebiger Reihenfolge auf zwei der drei Pferde zu setzen, die auf den ersten drei Plätzen einkommen. Voraussetzung für die Durchführung dieser Wette ist, dass mindestens acht Starter im Rennprogramm angegeben waren. Wie bei der Platzwette werden drei Quoten errechnet.

Die Platz-Zwilling-Wette muss in zwei Zeilen geschrieben werden, da es sich um eine Einlaufwette handelt.

Mindesteinsatz

1,- €

Beispiel:

Gewettet wurden im 4. Rennen
- mit 1,- Euro Einsatz -
die Pferde 3 und 6 als Platz-Zwilling.

Sie haben **1,- €** zu zahlen.

Beispiel 1:



Rennen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16									
Wette																									
Einsatz in €	0,5	1	2	3	5	10	20	50	100	200	500														
Wettart	S	P	SP	ZW	DW	VW	PZ	V3																	
Pferde-Nr.																									
I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
II	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
III	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
IV	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A
K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	A

Wird kein Einsatz angestrichen, dann wird immer der Mindesteinsatz gespielt.

Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15 16

Wette

Einsatz in € 0,5 1 2 3 5 10 20 50 100 200 500

Wettart S P SP ZW DW VW ☒ VG

Pferde-Nr.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

II 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

III 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

IV 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

K ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 ☒ 7 ☒ 8 ☒ 9 ☒ 10 ☒ 11 ☒ 12
☒ 13 ☒ 14 ☒ 15 ☒ 16 ☒ 17 ☒ 18 ☒ 19 ☒ 20 ☒ 21 ☒ 22 ☒ 23 ☒ 24 A

Beispiel 2:
Vollkombination

Gewettet wurde im 5. Rennen eine Platz-Zwilling-Vollkombi-Wette mit den Pferden 1, 3, 5, 8 und 13. Bei einem Grundeinsatz von 1,- Euro kostet diese Wette 10,- Euro (10 Wetten).

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
3	3	3 €
4	6	6 €
5	10	10 €
6	15	15 €
7	21	21 €
8	28	28 €
9	36	36 €

Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15 16

Wette

Einsatz in € 0,5 1 2 3 5 10 20 50 100 200 500

Wettart S P SP ZW DW VW ☒ VG

Pferde-Nr.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

II ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 ☒ 7 ☒ 8 ☒ 9 ☒ 10 ☒ 11 ☒ 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

III 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

IV 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

K 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

Beispiel 3:
Ein Stellpferd fest gewettet

Gewettet wurde im 5. Rennen das Pferd Nr. 4 als Stellpferd*. Die Pferde 1, 3, 6 und 11 als weitere Pferde in Rang 2. Bei einem Grundeinsatz von 1,- Euro kostet diese Wette 4,- Euro (4 Wetten).

Anzahl der kombinierten Pferde (Zeile K)	Anzahl der Wetten	Betrag in € (= Wetten x Grundeinsatz)
2	2	2 €
3	3	3 €
4	4	4 €
5	5	5 €
6	6	6 €
7	7	7 €
8	8	8 €
9	9	9 €

*Achten Sie bei Kombinationen auf die Anzahl der gespielten Wetten. Wenn Sie ein Stellpferd in eine Zeile schreiben, muss dieses unter den ersten drei Pferden einlaufen.

PLATZ-ZWILLING

Die Leistungsstufen der Rennpferde

Warum wiegen Reiter unterschiedlich?

Für viele Besucher ist es das große Rätsel auf der Rennbahn: „Warum tragen Pferde unterschiedliche Gewichte?“ Um dies etwas anschaulicher darzustellen, möchten wir zunächst andere Sportarten heranziehen. Eine Sportmannschaft kann in der Kreisklasse, Bezirksklasse, Regionalliga, Bundesliga oder Championsleague spielen. Das Erreichen einer höheren Spielklasse findet im Regelfall durch Aufstieg des Tabellenersten statt. So werden die besten Mannschaften auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene selektiert. Dies findet in ähnlicher Form im Galopprennsport statt.

Das Generalausgleichsgewicht (GAG)...

...ist der Maßstab für die Jahresleistung eines Pferdes. Dieses theoretisch zu tragende Gewicht wird am Ende eines Rennjahres von den Handicappern (Ausgleichern) errechnet. Ziel der Errechnung ist, durch unterschiedliche Gewichte allen Pferden in einem Rennen theoretisch gleiche Chancen zu geben.

Ein kleines Beispiel:

Der dreijährige Hengst „Hokuspokus“ steht kurz vor seinem ersten Lebensstart im Monat April. Er startet in einem sieglosen Rennen für Dreijährige. In diesem Rennen läuft er ausschließlich mit seinen Altersgenossen, alle Hengste müssen 58 kg (Jockey und Sattel) tragen. Um dem vermeintlich schwächeren Geschlecht in diesem Rennen eine faire Chance zu geben, nehmen auch Stuten, allerdings alle mit 56 kg auf dem Rücken, teil.

Unser „Hoki“ gewinnt völlig überlegen sein Rennen. Würde er beim nächsten Start wieder mit den gleichstarken Pferden im „Anfängerrennen“ um die Wette laufen, hätte er aufgrund seines Sieges bereits einige Vorteile. Um dies zu verhindern bekommt unser Hoki 10 kg Aufgewicht. Dies legt der unabhängige Handicapper (Berufsbezeichnung) fest. Wenn Hoki nun mit den gleichstarken Pferden aus dem ersten Rennen laufen würde müsste er theoretisch 68 kg tragen, die anderen Hengste weiterhin 58 kg. Praktisch steigt er in die nächste Klasse auf.

Hier trifft er auf Pferde, die meistens auf anderen Rennbahnen bereits Sieger waren. Diese Rennen werden entsprechend ausgeschrieben, z.B. GAG (Generalausgleichsgewicht) minus 10 kg. Für unseren Hoki heißt das erneut 58 kg im Rennen zu tragen und nun gegen gleichschnelle Pferde in der höheren Klasse mit ähnlichem Gewicht. Unser „Hoki“ gewinnt auch dieses Rennen und man plant natürlich in die höhere Klasse aufzusteigen. Hoki bekommt für diesen Sieg 16 kg zusätzlich als Aufgewicht auf sein GAG (insgesamt nun 84 kg).

Nun greifen wir in der nationalen/internationalen Liga an. Es ist Anfang Juni und Hoki wird in einem Rennen mit einer Dotierung von € 100.000,- für den Besitzer des Siegers genannt. Bei diesem Rennen wird das GAG für die Bewertung des zu tragenden Gewichtes außer Acht gelassen. Die Pferde tragen alle 58 kg und bekommen Aufgewicht je nach Gewinnsumme ihrer bisherigen Lebensstarts. Hoki steht nun mit 58 kg in diesem Rennen. Er wird leider nur zweiter. Der Handicaper wertet dieses Laufen mit 4 kg Aufgewicht (insgesamt nun 88 kg) aufgrund der Pferde, die höher eingestuft waren und hinter ihm ins Ziel kamen.

Mit der Rennleistung zufrieden, wird Hoki nun im Deutschen Derby Anfang Juli in Hamburg laufen. Hier gelten für alle Pferde folgende Bestimmungen: 3-jährige Hengste und Stuten mit entsprechender Nennung, alle Hengste tragen 58 kg und die Stuten 56 kg, egal wie hoch die Gewinnsummen sind. Es handelt sich um das bedeutendste Rennen in Deutschland und jedes Pferd kann nur einmal daran teilnehmen.

Der große Tag steht bevor und Hoki gewinnt als Außenseiter das Derby. Aufgrund seiner bisherigen Rennleistung bekommt Hoki nun ein neues GAG von insgesamt 96 kg.

Er kann nun weiter in der höchsten Klasse im In- und Ausland mitmischen. Das Übertreffen der Grenze von 95 GAG hat für Hoki aber auch den schönen Nebeneffekt, dass er nach Beendigung seiner aktiven Rennlaufbahn als Deckhengst aufgestellt wird. (Bei Mutterstuten ist eine sinnvolle und positive Zucht in der Regel ab 80 kg möglich.)

Der Handicapper (Ausgleicher)...

...ist für den Dachverband des Galopprennsports, das Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V., tätig. Er bestimmt die Generalausgleichsgewichte (GAG) der einzelnen Pferde, so dass alle Pferde in einem Handicap Rennen theoretisch gleichzeitig über die Ziellinie kommen. Jockeys wiegen in einem Handicap Rennen zwischen 48 und 62 Kilo. Sollte das Gewicht des Jockeys geringer sein, als das zu tragende Gewicht, wird dieses durch Bleiplatten im Sattel entsprechend angepasst. Dies ist auch der Grund, warum Jockeys zurückgewogen werden. Damit wird kontrolliert, dass der Reiter unterwegs kein Blei verloren hat.

Aus dieser Geschichte ergibt sich erst einmal folgende Frage: „Wie geht es weiter mit den Rennpferden, die nicht den Erfolg unseres Hoki haben?“

Ausgehend von unserem ersten Rennen für sieglose Pferde betrachten wir nun den Drittplazierten „Träumer“. Ja unser „Träumer“ ist ein Spätentwickler und gewinnt keines der darauffolgenden Rennen. Nach dem fünften Rennen mit kleinen Geldgewinnen darf er aus der Siegllosen-Klasse in die sogenannten Handicap Rennen (Ausgleichsrennen) aufsteigen. Der Handicaper errechnet für ihn ein GAG von 53 kg. Im darauffolgenden Rennen hat unser Träumer einen guten Tag und gewinnt endlich sein erstes Rennen. Dafür erhält er 5 kg Aufgewicht. Dadurch ist es ihm möglich, sein nächstes Rennen in der gleichen Klasse mit 58 kg zu bestreiten. Je nach Leistung kann er durch Siege weiter aufsteigen oder aber in der unteren Klasse verbleiben. Wenn Träumer längere Zeit ohne die entsprechenden Leistungen in einer höheren Klasse läuft, wird ihm der Handicapper automatisch sein LebensGAG wieder reduzieren.

WWW.GERMANTOTOTE.DE

Ihre Wettseite im Internet:



Galopp und Trab weltweit!

• Deutschland • Frankreich • England • Irland • USA
• Kanada • Südafrika • Schweden • und viele mehr!

Jeden Tag Top-Aktionen!

Wir erhöhen Ihren Gewinn auf deutsche
Galopprennen um bis zu 10 % (Infos auf der Website)

Immer im Einsatz!

Alle Rennen mit Live-Bildern!



Wetten wo und wann Sie wollen!
Die GT-BetApp für's iPhone und
für Android!

(Infos auf der Website)



GERMAN TOTE
Faszination Galopp



Wissenswertes von A-Z

Aufgalopp: Ruhiger Galopp auf dem Weg zum Start. Lockert die Muskeln und gibt den Zuschauern die Gelegenheit, einen letzten Eindruck zu gewinnen. Sollte man nicht auslassen, oft aussagekräftig. Hier entscheidet die Rennleitung, ob ein Pferd artgerecht galoppiert und demnach starten darf.

Außenseiter: Pferde, die nach der Meinung der Experten wenig Chancen haben. Aber die Mehrheit behält nicht immer recht, deshalb sind bei Außenseitersiegen die Quoten hoch. Außerdem: Trifft man einen Außenseiter, ist das Glücksgefühl besonders ausgeprägt.

Farbe (Rennfarbe): Jeder Rennpferdebesitzer hat seine eigene Rennfarbe. Die Rennfarben bestimmen die Besitzer selbst, allerdings nach Vorschriften des Verbandes.

Fehlstart: Wird der Start durch einen Zwischenfall beeinträchtigt, kann der Starter die Jockeys zurückbeordern. Hierzu bedient er sich einer Sirene, einer am Geläuf aufgestellten Blinkleuchte und der

Flagge des Rückrufers - der auf dem Geläuf postiert ist.

Flachrennen: Flachrennen werden in Deutschland von 1000 m (Fliegerrennen) bis 3400 m (Steherrennen) gelaufen. Was bei den Leichtathleten Sprinter, Mittelstreckler oder Langläufer sind, heißt bei den Galopprennern Flieger, Meiler und Steher.

Formen: Als „Form“ wird im Galopprennsport nicht nur die Tagesverfassung bezeichnet. Auch die vorherigen Leistungen werden so genannt.

Führring: Einer der wichtigsten Orte einer Rennbahn. Man erlebt alles hautnah: das Satteln der Pferde, die Jockeys, Trainer und Besitzer. Die Pferde werden dem Publikum im Schritt vorgeführt. Man kann alles beobachten: Schwitzt „mein“ Pferd? Glänzt das Haar? Sind die Ohren gespitzt? Zuhören macht Spaß, aber die eigene Meinung sollte man auch beim Wetten immer behalten.

Geläufzustand: Sehr wichtig, viele Pferde benötigen zur besten Leistung einen ganz bestimmten Zustand des Geläufs. Manche brauchen guten Boden (also abgetrocknet), andere kommen mit weichem oder schwerem Boden besser zurecht. Vor jedem Renntag wird der Zustand des Geläufs mit einem Bodenprüfgerät (Penetrometer) gemessen.

Hindernisrennen: Hindernisrennen sind Galopprennen, die als Jagdrennen oder als Hürdenrennen gelaufen werden.

Hürdenrennen: Hürdenrennen sind Galopprennen über Reisisghürden, die in der Regel auf der Flachbahn aufgestellt werden.

Jagdrennen: Jagdrennen sind Galopprennen über feste Hindernisse wie Gräben, Wälle oder Mauern. Sie werden auch als Steeplechases bezeichnet.

Jockey: Bezeichnung für einen Berufsrennreiter, der mindestens 50 Siege errungen hat.

Kapuze: Wird Pferden übergestreift, die „sehenden Auges“ ungern in die Startbox gehen. Wenn die Boxen aufgehen, reißen die Jockeys die Kapuzen blitzschnell herunter.

Linkskurs: Auf den meisten deutschen Galopprennbahnen geht es rechtsherum. Ausnahmen: Baden-Baden, Frankfurt, Hannover, München-Riem.

Lucky Loser: Für alle Wetter, die einmal kein Glück hatten, steht auf nahezu jeder deutschen Rennbahn eine sogenannte „Lucky Loser-Box“, in der man die Wettnieten, versehen mit Name und Adresse, hineinwerfen kann. Anschließend findet eine Live-Verlosung statt, bei der man mit etwas Glück tolle Preise gewinnen kann.

Nichtstarter: Pferde, die für das Rennen gemeldet sind und aus z.B. gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können, bezeichnet man als Nichtstarter.

Pedigree: Stammbaum eines Vollblutpferdes. Die Abstammung kann lückenlos bis auf die Stammväter und -mütter verfolgt werden.

Rennleitung: Dreiköpfiges Gremium - das Schiedsrichterteam auf den Galopprennbahnen. Überprüft die korrekte Abwicklung, kann Strafen verhängen - auch Disqualifikationen. Die Rennleitung beobachtet zunächst vom Richterturm am Geläuf, überprüft dann mit Hilfe des Rennfilms. Der Richterspruch wird vom Zielrichter festgelegt und enthält die Reihenfolge der Pferde im Ziel sowie die Abstände. Nach dem endgültigen Richterspruch werden die Quoten errechnet.

Rennordnung: Das Regelwerk des Pferderennens.

Rennpreise: Rennpreise werden an die Besitzer ausgezahlt. Ehrenpreise bekommen Besitzer, Trainer und Jockey.

Scheuklappen: Scheuklappen sorgen dafür, dass ein Pferd nur nach vorn blickt. Bei ängstlichen oder unsicheren Pferden ist dies eine Hilfe. Auch bei Pferden, die sich leicht ablenken lassen.

Totalisator: Bei Totalisatorwetten wetten die Teilnehmer untereinander, für alle Wettarten wird ein eigener Pool (Topf) gebildet. Aus diesem Pool werden die

Wettgewinne nach Abzug von Kosten für Steuern, Veranstaltung, etc. (ca. 25%) ausgezahlt.

Totes Rennen: Wenn zwei (oder mehr) Pferde exakt auf gleicher Höhe durchs Ziel galoppieren, dann teilen sich diese Pferde den Sieg oder Platz. Die Wetten werden ebenfalls an die Wetter bei der Pferde mit geteilter Quote ausgezahlt.

Trainer: Die meisten Pferde werden von hauptberuflichen Trainern auf ihre Rennen vorbereitet.

Wettschule: Die Wettschule ist eine Initiative von German Tote, um Ihnen auf der Rennbahn ganz nach dem Prinzip „Learning bei Doing“ erste Schritte des Wettens zu erklären.

Zielfoto: Hilfsmittel für den Zielrichter. Ein vergrößerter Abzug wird auf den Zuschauerplätzen ausgehängt.

Überprüfung: Es kommt recht oft vor, dass die Rennleitung unmittelbar nach dem Rennen per Lautsprecher und Sirene eine „Überprüfung“ ankündigt. Das ist noch kein Protest. Eben nur eine Überprüfung, ob es zu einem Protest kommt.





Suchtprävention

Die Pferdewette als Freizeitvergnügen!

Die Galopprennvereine und German Tote möchten, dass ihre Kunden mit Spaß und als Freizeitvergnügen ihre Wetten abschließen können und fördern deshalb das bewusste und verantwortungsvolle Wetten auf den Rennbahnen und in den German Tote Shops.

Wetten ist keine Lösung für persönliche Probleme. Übermäßiges Wetten kann süchtig machen. Unser Faltblatt „Ihr Wegweiser zu verantwortungsvollem Wetten / Glücksspiel“ liegt an vielen Stellen auf der Rennbahn aus. Sie können das Faltblatt an jeder Wettkasse erhalten.

Beratungsstellen, erste Informationen und weiterführende Hinweise sowie einen Selbsttest erhalten Sie bei der:

BZgA-Beratungstelefon zur Glücksspielsucht

0800 - 1 37 27 00

(kostenlos und anonym)

www.spielen-mit-verantwortung.de



Notizen



WWW.GERMANTOTTE.DE

WETTEN, wir sind auch in Ihrer Nähe?

German Tote Wettvermittlung

12107 Berlin Tribünenhaus, Mariendorfer Damm 222
15366 Dahlwitz-Hoppegarten Memory, Lindenallee 14
22041 Hamburg Wettannahme, Hammer Straße 4
22081 Hamburg Wettannahme, Dehnheide 2-6
22089 Hamburg Sport-Bar, Wandsbeker Chaussee 99
22111 Hamburg German Tote Hamburg-Horn, Rennbahnstr. 94
22767 Hamburg Wettannahme, Große Bergstraße 175
27478 Cuxhaven-Altenwalde Cherry Spielcafe, Hauptstr. 40a
30175 Hannover German Tote, Volgersweg 17
30853 Langenhagen German Tote Neue Bult, Theodor-H.-Str. 41
38226 Salzgitter Casino, Schillerstraße 46
44649 Herne Megabet, Hauptstraße 325
45659 Recklinghausen Hillerheide Trabrennbahn, An der Rennbahn 35
45731 Waltrop Wettannahme Desens, Kastanienstraße 4
46535 Dinslaken Wettcenter, Bärenkampallee 25
50737 Köln Rosenbusch, Theklastraße 1
52134 Herzogenrath World of Bets, Kleikstraße 92
66111 Saarbrücken Wettannahme, Richard-Wagner-Straße 31
66117 Saarbrücken Wettannahme, Metzger Straße 122
66271 Rülchingen Hellmund, Saargemünder Straße 98
66333 Lauterbach Hellmund, Hauptstraße 287
66352 Grossrosseln Hellmund, Bremerhof 68
66482 Zweibrücken Pferdewettcenter-Taze, Maxstraße 33
67454 Haßloch German Tote, Rennbahnstraße 158
76437 Rastatt Wetten Mayr, Bahnhofstraße 29
76744 Wörth Wettvermittlung Mayr, Bahnhofstraße 44
80689 München Wettannahme Zenger, Terofalstraße 8
80995 München Wettannahme Zenger, Weiltstraße 146
81669 München Wettannahme Zenger, Rosenheimer Straße 79
81669 München Wettkontor, Franzstraße 14
81673 München Wettkontor, Berg-am-Leim-Str. 64
84453 Mühldorf Fortuna Wett- und Spielsalon, Egerstraße 1
85221 Dachau Glückspilz, Schleissheimer Straße 37
93052 Regensburg Sportoase Regensburg, Universitätsstr. 100a
94469 Deggendorf First Floor, Veilchengasse 16

100% Rennsport!

Pferdewetten weltweit direkt in den Totalisator!

*Online, mobil
und in allen unseren
Wettannahmestellen!*



GERMAN TOTE
Faszination Galopp

German Tote GmbH & Co. KG
Am Kurzen Wege 2a · 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel.: +49 (0)5032 901 40-0
info@germantote.de · www.germantote.de